

Fond 1357: Auswärtiges Amt

1816-1945
Findbücher 1-3, 350 Archiveinheiten

Opis 1

1914-1945, 87 AE

- I. Festnahme deutscher Staatsbürger in der UdSSR wegen Spionage, Sabotage und antisowjetischer Tätigkeit: 1-8
- II. Deutsche Flüchtlinge aus der UdSSR: 9-23
- III. Überprüfung der politischen Zuverlässigkeit deutscher Remigranten aus den USA, Frankreich, Polen u.a.: 24-71
- IV. Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft durch Auslandsdeutsche: 72-75
- V. Sonstiges: 76-86

Opis 2

1906-1944, 87 AE

Ab Akte Nr. 22 liegt der Schwerpunkt dieses Findbuchs auf der UdSSR.

Opis 3

1816-1945, 176 AE

- I. Zentraler Apparat des Auswärtigen Amtes: 1-105 (u. a. Personal, Liquidation von Auslandsvertretungen)
- II. Deutsche Vertretungen in verschiedenen Staaten: 106-127
- III. Ausländische Vertretungen in verschiedenen Staaten: 138-172

Den Hauptteil des Bestandes (350 Bde, 1816-1945) bilden Akten der Rechtsabteilung über die Abwicklung der ehemaligen diplomatischen und konsularischen Vertretungen Österreichs, der Tschechoslowakei, Polens und anderer Länder (83 Bde, 1938-1945). Größeren Umfang haben ferner Unterlagen über Deutsche in der Sowjetunion, ihre Unterstützung vor allem durch die Organisation „Brüder in Not“ (25 Bde, 1930-1944), ihre Verfolgung durch sowjetische Behörden (8 Bde, 1934-1941), ihre Überprüfung bei Rückkehr nach Deutschland (15 Bde, 1919-1942) wie auch von Rückwanderern aus Polen, den USA, Frankreich und anderen Ländern (48 Bde, 1933-1941) und über die Aufdeckung eines österreichischen Spionagezentrums in Berlin (28 Bde, 1934-1938). Nur einzelne Vorgänge betreffen Organisation und Personalangelegenheiten (1926-1944), die Lage in einzelnen europäischen Ländern (1926-1936), Ostasien und Südafrika, Waffenlieferungen an den Irak, Verstärkung der deutschen Auslandspropaganda (1941-1943), das Nansen-Komitee für Hilfe für russische Emigranten (1928, 1936), deutsche Auslandsvertretungen, die Tätigkeit, insbesondere Veröffentlichungen, ausländischer Vertretungen in Deutschland und das Deutsche Institut für außenpolitische Forschung (1937-1945).

Quelle: Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates. Die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reichs, der Länder und der NSDAP. Bd. 2: Regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die fünf ostdeutschen Länder, die ehemaligen preußischen Ostprovinzen und eingegliederte Gebiete in Polen, Österreich und der Tschechischen Republik mit Nachträgen zu Teil 1. Im Auftrag des [Instituts für Zeitgeschichte](http://www.institut-fuer-zeitgeschichte.de) bearbeitet von Heinz Boberach unter Mitwirkung von Oldrich Sladek, Günter Weber und Wolfgang Weißleder sowie Angehörigen der Archive (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, Bd. 3,2); München/New Providence/London/Paris: K. G. Saur 1995, S. 43.